

„Ein Mord an der Staatlichen Realschule Neustadt bei Coburg“

Nach zweijähriger Pause konnten die Schülerinnen und Schüler der Theatergruppe der Staatlichen Realschule Neustadt bei Coburg endlich wieder ihr Können unter Beweis stellen.

Gespielt wurde die Tragikomödie „Böse Erben lassen sterben“ nach Elke Rahm unter der Leitung von Frau Sabine Hoffrichter und Frau Melanie Schenk.

Gleich in der Eingangsszene stellte sich die Frage „Was tun, wenn der Besitzer einer Villa plötzlich stirbt?“. Kurz darauf war klar, warum nun ein Streit zwischen den beiden Töchtern Helga Meyer (gespielt von Patrica Bauersachs) und Susanne von Friesen (Cilia Mäder) samt Ehemännern (Kai-Julian Seifert und Pascal Bätz) ausbricht. Auch das Hausmeisterehepaar Scheuermann (Ben Forkel und Alina Kessler), das sich die letzten Jahre um den Verstorbenen gekümmert hatte, meldet nämlich mit Nachdruck Ansprüche auf das Erbe an.

Das ungewöhnliche Testament, das von Notar Dr. Keller (in einer Doppelrolle Pascal Bätz), eröffnet wird, stellt den Töchtern harte Bedingungen, die schwer zu erfüllen sind.

Plötzlich werden Pläne geschmiedet, wie man die potentiellen Erben um die Ecke bringt, indem man die Auftragsmörder „Zyankali-Jenny“ (Charlotte Kahl), „Messer- Michel“ (Tom Braun) und „Don Stefano“ (Julian Wohlfahrt) engagiert.

Nach einigen Irrungen und Wirrungen nimmt die Geschichte eine tragische Wendung. Die Töchter verzichten auf ihr Erbe, Hausmeister Scheuermann stirbt an einem giftigen Getränkemix von „Zyankali-Jenny“ und die Nutznießer der Villa sind Frau Scheuermann und Dr. Keller, deren perfider Plan am Ende aufgegangen ist.

Die Zuschauer waren von der brillanten Leistung aller Schauspielerinnen und Schauspieler begeistert und bedanken sich mit tosendem Applaus bei allen an der Aufführung Beteiligten.

